

Spezielle Warnsysteme für Demenzpatienten retten Leben

26.09.2012



Laut Experten verirren sich fast täglich Menschen mit einer Demenz in der Gesellschaft. Sie verlassen unerlaubt das Altenheim oder finden ihr Zimmer nicht mehr. Lösungsvorschläge für Sicherheitssysteme speziell für Demenzkranke werden bis Freitag (28.9.) auf der Security in Essen vorgeschlagen.

Anmoderation:

Laut Experten verirren sich fast täglich Menschen mit einer Demenz in der Gesellschaft. Sie verlassen unerlaubt das Altenheim oder finden ihr Zimmer nicht mehr. Lösungsvorschläge für Sicherheitssysteme speziell für Demenzkranke werden bis Freitag (28.9.) auf der Security in Essen vorgeschlagen. Das ist die Weltleitmesse für Sicherheitsthemen. Unser Reporter Bamdad Esmaili stellt ein System mal vor.

Das System ist einfach. Der Patient oder Bewohner hat einen Sender am Arm und es gibt einen Empfänger, zum Beispiel im Raum der Pfleger. Verlässt die demente Person unerlaubt ein Zimmer, wird Alarm ausgelöst.

O-Ton

Vorher werden für einzelne Patienten bestimmte Regeln definiert, berichtet Mathias Pötter, von der Firma Tyco.

O-Ton

Die Patienten bekommen eine Armbanduhr, die sie allerdings nicht manipulieren können.

O-Ton

Immer mehr Pflegeheime sehen die Notwendigkeit für die Einrichtung dieses Systems, meint Produktmanager Werner Schlittler. Denn jeden Tag können Demenzkranke sich verirren.

O-Ton

Dieses Sicherheitssystem hat aber auch seinen Preis. Pro Zimmer und Tür kostet es zwischen 1500 und 2000 Euro.

BE Redaktion Essen